



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Herbst ist gekommen. So langsam ändert die Natur ihr Erscheinungsbild. Die Farben ändern sich, die Früchte reifen an den Bäumen, die Naturdüfte werden intensiver. Ich empfinde den Herbst als eine sehr schöne Jahreszeit, weil die Natur sich täglich verändert und ein neues Bild liefert.

Leider werden auch die Tage rasant kürzer. In der vergangenen Sommerzeit fanden viele Aktivitäten und Treffen zu Veranstaltungen im Freien statt. Das wird sich in der nächsten Zeit witterungsbedingt ändern.

Mittlerweile erreichen uns viele Anfragen zu möglichen Übungsstunden und Vereinsaktivitäten in den Gemeindehäusern. Dabei erfährt derzeit das Bürgerhaus Wohratal durchaus eine Neubelebung. Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten ist der große Saal für verschiedenste Aktivitäten plötzlich wieder sehr begehrt.

Neben gemeindlichen Sitzungen finden dort bereits Übungsstunden der örtlichen Blaskapellen, sowie sportliche Aktivitäten und einige Versammlungen statt. Die Belegung ist jedenfalls stark angestiegen. Schön, dass wir diese Möglichkeit in der Gemeinde haben.

Auch die anderen Häuser werden in nächster Zeit wieder mehr belebt werden. Ich bitte bei allen Veranstaltungen weiterhin um Achtsamkeit und Einhaltung der Hygienebedingungen. U. a. häufiges Lüften sollte dabei obligatorisch sein.

An dieser Stelle möchte ich für meine Mitarbeiter in der Verwaltung „eine Lanze brechen“. Das letzte halbe Jahr war nicht einfach. Viele Verwaltungen in anderen Kommunen und Institutionen haben die Türen geschlossen und ihre Dienstleistungen für die Bürger teilweise vorübergehend eingestellt.

In Wohratal haben wir versucht, den Betrieb jederzeit aufrecht zu erhalten und das ist uns auch gut gelungen.

Um die Ansteckungsgefahr zu minimieren, haben wir uns verwaltungsintern über verschiedene Maßnahmen abgestimmt, und konnten damit erreichen, dass wir bisher durchgängig ansprechbar waren. Vielen Dank dafür an meine Mitarbeiter.

Ich hoffe, dass wir weiterhin gut durch die Pandemie kommen werden. Bitte helfen auch Sie mit, dass das so bleibt, indem auch Sie unsere Vorgaben für Verwaltungsbesuche einhalten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Für die kommende Zeit wünsche ich Ihnen alles Gute. Genießen Sie die vielfältigen Veränderungen die der Herbstes bietet, ganz im Sinne von Albert Camus:

*Der Herbst ist ein zweiter Frühling,
wo jedes Blatt zur Blüte wird.*

Heiko Dawedeit
Bürgermeister



- Anzeige -

Ihr Partner „Rund ums Auto“

**Elektromobilität live erleben:
Jetzt den neuen VW ID.3
bei uns Probe fahren.**



Denzel
IHR AUTOHAUS

Autohaus Denzel GmbH | 35288 Wohratal-Wohra

Würfelweg 1 - 17 | Tel. 0 64 53 / 91 35 0 | www.autohaus-denzel.de | info@autohaus-denzel.de

Wichtige Rufnummern/Bereitschaftsdienste

Service Wohratal

Service-Zeiten der Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung WOHRATAL

Halsdorfer Str. 56, 35288 Wohratal

Montag bis Mittwoch von 08:30 bis 12:00 Uhr
und von 13:30 bis 15:30 Uhr
Donnerstag von 13:30 bis 18:00 Uhr
Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr

Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Zentrale Tel. 06453 / 6454-0
Fax Tel. 06453 / 6454-22
Bürgermeister Heiko Dawedeit Tel. 06453 / 6454-10
Johanna Baimler Tel. 06453 / 6454-17
Ines Dicken Tel. 06453 / 6454-21
Stefan Gilsebach Tel. 06453 / 6454-13
Achim Homberger Tel. 06453 / 6454-15
Alexander Reiter Tel. 06453 / 6454-20
Marita Straube-Schneider Tel. 06453 / 6454-16
Gerhard Zulauf Tel. 06453 / 6454-12
Email info@wohratal.de

Bauhof der Gemeinde

Hofreite Wohra, Biegenstraße 2b, 35288 Wohratal

..... Tel. 06453 / 648833
..... Fax 06453 / 6480239
Kläranlage Halsdorf Tel. 06425 / 1217
..... Fax 06425 / 1217
Bereitschaftshandy Bauhof Tel. 0173 5161950

Ortsvorsteher

Wohra: Hannelore Keding-Groll Tel. 06453 / 1418
Halsdorf: Willi Schollmeier Tel. 06425 / 2360
Langendorf: Nicole Bach Tel. 06453 / 645586
Hertingshausen: Günter Scheuffler Tel. 06453 / 645170

Sprechstunde des Ortsgerichtes

Ortsgerichtsvorsteher Karl-Ludwig Bubenheim

Lindenweg 3, 35288 Wohratal Tel. 06425 / 740
Sprechzeiten jeden 1. Mittwoch im Monat von 18:00 bis 19:00 Uhr im
„Treffpunkt Halsdorf“ und nach Vereinbarung

Rufnummern der Dorfgemeinschaftshäuser

Ortsteil WOHRATA

Bürgerhaus Wohratal (Küche)
Halsdorfer Str. 56 Tel. 06453 / 6454-24
Hofreite Wohra (Küche)
Gemündener Str. 24 Tel. 06453 / 6456-55

Ortsteil HALSDORF

Treffpunkt, Hauptstraße 13 Tel. 06425 / 1380

Ortsteil LANGENDORF

Dorfscheune, Flohweg 1 Tel. 06453 / 420

Ortsteil HERTINGSHAUSEN

Feuerwahrergerätehaus, Am Zollstock 3 Tel. 06453 / 310

Ansprechpartner für die örtlichen Gemeinschaftshäuser

„Bürgerhaus Wohratal“ und „Hofreite“ OT Wohra

Hausmeisterin Sandra Gilsebach Tel. 06453 / 64 88 11

„Treffpunkt“ OT Halsdorf

Hausmeisterin Mona Scheerer Tel. 06425 / 326

„Dorfscheune“ OT Langendorf

Hausmeister Helmut Dietrich Tel. 06453 / 1521

„Feuerwahrergerätehaus“ OT Hertingshausen

Hausmeisterin Helga Ohnesorge Tel. 06453 / 214

Freiwillige Feuerwehr Wohratal

Gemeindebrandinspektor

Florian Möbus Tel. 0151 / 52490068

Stellv. Gemeindebrandinspektor

Martin Denzel Tel. 06453 / 91350

Wehrführer WOHRATA

Thorsten Schröder Tel. 0174 / 3404624

Wehrführer HALSDORF

Klaus Koch Tel. 06425 / 821327

Wehrführer LANGENDORF

Sebastian Peter Tel. 06453 / 7819

Wehrführer HERTINGSHAUSEN

Andreas Beifuß Tel. 0174 / 6352095

Feuerwahrergerätehaus WOHRATA

Zum Bahnhof 11 Tel. 06453 / 1717

Feuerwahrergerätehaus HALSDORF

Hauptstr. 13 Tel. 06425 / 1380

Feuerwahrergerätehaus LANGENDORF

Flohweg 11 Tel. 06453 / 6482511

Feuerwahrergerätehaus HERTINGSHAUSEN

Am Zollstock 3 Tel. 06453 / 310

Störfälle in der Wasser- oder Stromversorgung und in der Abwasserbeseitigung sowie allgemeine Rufbereitschaft

Während der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei sämtlichen
Störfällen unter der Telefonnummer: 06453 / 6454-0
Außerhalb der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei Störungen
der:

- Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal Tel. 0173 / 5161950
- Stromversorgung: E.ON Mitte AG,
Kundenservice Tel. 01801 / 326000
Entstörungsdienst Strom Tel. 01801 / 326326
- Allgemeine Rufbereitschaft der
Gemeinde Wohratal Tel. 0173 / 5161950

Service Telefonnummern

Notrufe

Polizei 110
Polizeistation Stadtallendorf 06428 / 93050

Feuerwehr 112

Hauptfeuerwache Marburg 06421 / 17220
Feuerwehr-Alarmierung aller Wohrataler Wehren über die Notrufzentrale.

Jeden 4. Freitag im Monat ist um 18.00 Uhr ein Probealarm.

Ärztliche Versorgung in Wohratal

Arztpraxis: Gemeinschaftspraxis Dr. med. Dina Schweizer, Dr. med.
Karl-Heinz Wenz, Heide Bassaly Tel. 06453 / 411
Zahnarztpraxis: Claudia Strack-Guth Tel. 06453 / 7211
Apotheke im Wohratal Tel. 06453 / 331
Krankentransporte Zentrale Marburg Tel. 06421 / 19222
Telefonseelsorge (kostenlos) 0800/1110111 und 0800/1110222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst ÄBD

Die bundesweit einheitliche Rufnummer des Ärztlichen Bereitschafts-
dienstes lautet Tel. 116 117

Universitätsklinikum Gießen-Marburg

Baldinger Straße, 35043 Marburg

Kreiskrankenhaus Frankenberg, Forststraße 9, 35066 Frankenberg

Erreichbarkeit ist außerhalb der Sprechzeiten der Arzt-Praxen: Mo.,

Di., Do. von 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr, Mi. von 14:00 Uhr bis 07:00 Uhr

sowie Sa., So. und an Feiertagen 07:00 Uhr bis 07:00 Uhr

Apothekennotdienst

Mo., 28.09. – So., 04.10.

Adler Apotheke, Rauschenberg Tel.: 06425/308

Mo., 05.10. – So., 11.10.

Apotheke Rosenthal, Rosenthal Tel.: 06458/1234

Mo., 12.10. – So., 18.10.

Kloster Apotheke, Haina (Kloster) Tel.: 06456/336

Mo., 19.10. – So., 25.10.

Rosen Apotheke, Gemünden Tel.: 06453/389

Mo., 26.10. – So., 01.11.

Walpurgis Apotheke, Gilserberg Tel.: 06696/500

Mo., 02.11. – So., 08.11.

Apotheke im Wohratal, Wohratal Tel.: 06453/331

Diakoniegesellschaft Wohra-Ohm mbH

Pflegebezirk Wohratal, Pflegedienstleitung Andrea Schäfer, Büro:
Mühlgasse 11, 35274 Kirchhain Tel. 06422 / 4000
..... Fax 06422 / 4001
Pflegebezirk Wohratal (mit allen Ortsteilen)
Büro: Hofreite Wohra, Gemündener Str. 24, Tel. 06453 / 7038
In Notfällen erreichen Sie den Pflegedienst Tel. 0172 6869115

Pflegestützpunkt Marburg:

Am Grün 16-18, 35037 Marburg
Montag bis Freitag 10.00-16.00 Uhr Tel. 06421 / 4057400
Pflegestützpunkt Ost Tel. 06428 / 447 2161

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung

35037 Marburg, Am Grün 16 Tel. 06421 / 166465 0
Sprechstunde jeden 4. Dienstag im Monat 13:30 - 15:30 Uhr Bürger-
haus Wohratal

Ev. Pfarramt Wohra

(mit Langendorf und Hertingshausen)
Hainweg 4, 35288 Wohratal, OT Wohra Tel. 06453 / 386

Ev. Pfarramt Halsdorf

Pfarrer Nicolas Rocher Tel.: 06425 / 1261
E-Mail: Nicolas.Rocher@ekkw.de

Kirchenbüro Kooperationsraum Rauschenberg - Wohratal

Sandra Obermann, Hofreite, Biegenstr. 2, 35288 Wohratal
..... Tel.: 06453 / 6486096
Montag bis Mittwoch von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Donnerstag von 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kindergärten in der Gemeinde

Ev. Kindertagesstätte „Die Arche“
OT Wohra, Männerstätt 14 Tel. 06453 / 7411

Ev. Kindertagesstätte „Sonnenblume“
OT Halsdorf, Hauptstraße 23 Tel. 06425 / 2233

Schulen in der Gemeinde
Grundschule Wohra, Halsdorfer Straße 3 Tel. 06453 / 7461
Mittelpunktschule Wohratal, Am Steinboß 8 Tel. 06425 / 921010

Öffnungszeiten der Gemeindebüchereien

Ortsteil WOHRA
Donnerstags, Hofreite Wohra, von 18:30 bis 19:30 Uhr

Ortsteil LANGENDORF
Dienstags 14-täglich - siehe Aushang Dorfscheune

Ortsteil HERTINGSHAUSEN
jeden 1. Dienstag im Monat, Feuerwehrgerätehaus, von 16:00 bis
17:00 Uhr

Öffnungszeiten der Post-Service-Stelle

Halsdorfer Straße 56, 35288 Wohratal
Montag bis Donnerstag: 15:00 - 16:00 Uhr
Freitag und Samstag: 10:00 - 11:00 Uhr

Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörpern und Schlachtabfällen:

Zweckverband Rivenich Tel. 06508 / 91430
Am Orschbach 1, (TBA) 54518 Rivenich Fax 06508 / 914332

Forstamt Burgwald

Revierleitung Wohratal Tel. 06451 / 7208 - 0
Revierförster Henrik Rietz-Nause Tel. 0160 / 4707541

Abfallentsorgung:

Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf

Hausbergweg 1; 35236 Breidenbach Tel. 06465 / 9269 - 0
E-Mail: info@mzv-biedenkopf.de Fax 06465 / 9269 - 26

Aus dem Rathaus wird berichtet

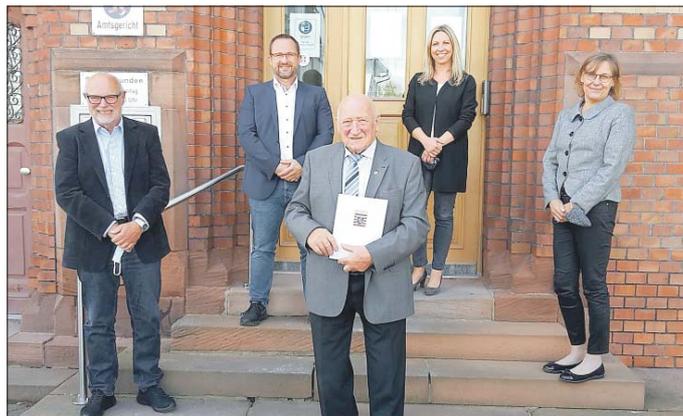
Fundsache

Auf dem Fußweg in Wohra zwischen den Straßen „Gendalweg“ und „Am Mühlberg“ wurde ein **Autoschlüssel** gefunden.
Der Schlüssel kann in der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Es ist lobenswerter Brauch, wer Gutes bekommt, bedankt sich auch!

In Anwesenheit des stellvertretenden Bürgermeisters der Gemeinde Wohratal, Herrn Mohr, sowie des Ortsgerichtsvorstehers Herrn Bubenheim haben wir heute Herrn Heinrich Kauffeld zu seiner genau 25-jährigen Tätigkeit als Ortsgerichtsschöffe gratuliert und ihm aus diesem Anlass eine Dankesurkunde ausgehändigt.



Am 04.09.1995 wurde Herr Kauffeld von dem damaligen Direktor des Amtsgerichts Kirchhain Herzog als Ortsgerichtsschöffe vereidigt. Besonders hervorzuheben ist die Verlässlichkeit und Kontinuität mit der Herr Kauffeld in dem verantwortungsvollen Amt als Ortsgerichtsschöffe gewirkt hat. Die Länge seiner Tätigkeit wird auch dadurch deutlich, dass in dem Vierteljahrhundert 5 Direktoren sowie eine Direktorin gegangen und gekommen sind.

Der Ortsgerichtsvorsteher Herr Bubenheim teilte mit, dass das Ortsgericht froh sei, dass es Herrn Kauffeld habe. Insbesondere bei Schätzungen seien sein Wissen und der Umstand, dass Herr Kauffeld die Leute kennen würde, sehr hilfreich.

Bei Herrn Kauffeld handelt es sich um einen Menschen, der sich schon immer zum Wohl der Allgemeinheit eingesetzt hat. Ehrenämter begleiten ihn seit 63 Jahren. Er äußerte, dass er das alles immer gerne gemacht hat. Anschließend hat er seinen ehrenamtlichen Werdegang zusätzlich zu dem Amt des Ortsgerichts wie folgt geschildert:

1952-1965	Wehrführer
1965-1975	Ortsbrandmeister
1975-1985	Gemeindebrandmeister
1962-1964	Gemeindevertreter
1964-1972	stellvertretender Bürgermeister Wohra
1974-1986	Kreistagsabgeordneter
bis 1995	in der Gemeindevertretung aktiv
1995-2005	Ortsvorsteher

Herr Kauffeld hat bereits den Landesehrenbrief und das Verdienstkreuz am Bande erhalten.

Beruflich war Herr Kauffeld in der eigenen Landwirtschaft tätig. Nachdem er sie aufgegeben hat, war er noch 14 Jahre bei der Firma Winter beschäftigt.

Termine für die nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe erscheint
am 6. November 2020.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist
am Dienstag, 27. Oktober 2020, 10.00 Uhr,
bei der Gemeinde.

Ihre Beiträge als Word-Dokument oder PDF
schicken Sie bitte an:

Gemeindeblatt@wohratal.de

EMB Marburg-Biedenkopf feiert 10-jähriges Bestehen

Zehn Jahre erfolgreiche Kooperation

Energie Marburg-Biedenkopf (EMB) feiert zehnjähriges Bestehen

„Es war ein langer, beschwerlicher Weg, schwierige regulatorische Rahmenbedingungen sollten nicht verhehlt werden und noch ist das Fernziel nicht erreicht. Dennoch lässt sich die Energie Marburg-Biedenkopf (EMB) mit Fug und Recht schon jetzt als eine Erfolgsgeschichte bezeichnen“, so fasst Dr. Bernhard Müller den Werdegang der Energie Marburg-Biedenkopf zusammen, deren Geschäftsführung er wahrnimmt.

Vor zehn Jahren trat die Gesellschaft an, um die Stromnetze der beteiligten Kommunen des Landkreises Marburg-Biedenkopf zu rekommunalisieren. War die Vergabe der Netzkonzession seit Generationen lediglich eine selbstverständliche Formsache, so entwickelte sich aus dem Keim, der 2010 mit der Gesellschaftsgründung gelegt wurde, das mittlerweile deutschlandweit größte Netzübernahmmodell. Die Städte und Gemeinden Amöneburg, Cölbe, Fronhausen, Lahntal, Lohra, Münchhausen, Rauschenberg, Weimar, Wetter und Wohratal kooperieren gemeinsam mit den Stadtwerken Marburg und dem Landkreis Marburg-Biedenkopf. Sie kauften im Jahre

2015 die Mehrheit ihrer Stromnetze und nehmen heute Einfluss auf die Entwicklung der Infrastruktur und stärken die regionale Wertschöpfung.

„Früher flossen die Gewinne aus dem Netz über die damalige E.ON Mitte AG an die Aktionäre der E.ON AG, einem der größten europäischen Energieversorger. Heutzutage finanzieren wir damit zunächst einmal langfristig den Erwerb der Netze und legen damit den Grundstein für zukünftige Generationen, die Netzrendite in der Region zu investieren und die Kommunen zu stärken“, stellt Katharina Deppe, Geschäftsführerin der EMB, im Rahmen einer kleinen Rückschau dar.

Im Jahre 2015 hatte die Oberhessische Presse getitelt, der „gordische Knoten“ habe endlich zerschlagen werden können. Damals konnte nach vielen Jahren der Schwebe mit der kurz zuvor in die heutige EAM umgewandelten Altkonzessionärin ein Kompromiss gefunden werden. Das Netz wird seitdem von der EAM weiterbetrieben. Das Eigentum am Netz teilen sich die Partner EAM mit 39 % und die EMB mit 61 %.

Seit dem Beginn des Modells Anfang 2016 wurden inzwischen ca. 4,7 Mio. € in die regionalen Netze investiert. Dazu gehört die Erneuerung von Trafos, die Erdverkabelung von Freileitungen, aber auch viele Erweiterungen und Neubaugebiete sowie der Anschluss von erneuerbaren Energieerzeugern, die für das dynamische Wachstum der Region stehen.

Und die EMB entwickelt sich weiter. Jüngst wurde der Einstieg in die Belieferung der kommunalen Liegenschaften mit Strom und Gas auf den Weg gebracht. Die eigen ständige Daseinsvorsorge wird damit weiter gestärkt. Ein Weg, den die gemeinsame Kooperationsgesellschaft EMB auch in Zukunft weiter beschreiten wird, ist sich Bürgermeisterin Claudia Schnabel, Vorsitzende des Aufsichtsrates der EMB, sicher.



Die Bürgermeister/in und die Geschäftsführung der EMB (hinten von links Heiko Dawedeit, Dr. Bernhard Müller, Gerhard Zissel, Peter Funk, Peter Eidam, Manfred Apell, Norbert Schüren; vorne von links Claudia Schnabel, Dr. Jens Ried, Georg Gaul, Katharina Deppe, Michael Plettenberg, Michael Emmerich) Foto: Fabian Kauffmann, Stadtwerke Marburg

- Anzeige -

Immobilien-Preis finden ist einfach.



[skmb.de/immopreisfinder](https://www.skmb.de/immopreisfinder)

Jetzt kostenlos innerhalb weniger Minuten den Immobilienwert ermitteln unter: www.skmb.de/immopreisfinder

 Sparkasse Marburg-Biedenkopf

Aus den Ortsteilen

Arbeitseinsatz auf dem Friedhof in Wohra

Der Ruhestand ist falsch benannt, denn da passiert noch allerhand ...

...getreu diesem Motto waren Wohras fleißige Rentner wieder im Einsatz. Diesmal wurde das schöne Sommerwetter genutzt, um der Leichenhalle des Friedhofs in Wohra einen neuen Innen- und Außenanstrich zu verpassen. Auch der Zaun des Friedhofsgeländes kann sich, dank des Einsatz von Dietmar Palm, Heinz Dicken, Heinrich Wege, Gerhard Wirth, Günther Reich und Rudolf Bach, wieder sehen lassen. Um das leibliche Wohl kümmerten sich Annerose Palm, Leni Dicken und Barbara Bach. Der Ortsbeirat Wohra bedankt sich an dieser Stelle recht herzlich für freiwillige Leistungen jeglicher Art, die im Ort erbracht wurden und hoffentlich noch werden. Wir wissen Ihren/Euren Einsatz sehr zu schätzen.



IMPRESSUM !

BÜRGERZEITUNG

Monatsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung.



Die Heimat- und Bürgerzeitung mit den öffentlichen Bekanntmachungen erscheint monatlich. Herausgeber, Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, 34560 Fritzlar, Waberner Straße 18, erreichbar über: Telefon 05622/8006-0, Telefax Redaktion 05622/8006-77, Telefax Anzeigen 05622/8006-10.

Internet-Adresse: www.wittich.de. E-Mail-Adresse: wohratal@wittich-fritzlar.de.

Geschäftsführer: Thomas Barthel

Verantwortlich für den amtlichen Teil: der Bürgermeister. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Werner Stracke. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Insa Aweh. Alle erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Innerhalb des Verbreitungsgebietes wird die Heimat- und Bürgerzeitung kostenlos an jeden normal erreichbaren Haushalt zugestellt. Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von € 2,50 (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.). Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte, Fotos und/oder Datenträger übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung und sendet diese nicht zurück. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Textveröffentlichungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer durch den Verlag nicht zu verschuldender Ereignisse besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Ansprüche auf Schadensersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Treff am „Vollmersborn“

Am frühen Samstagabend (22. August) genoss eine kleine Gruppe mit Frauen und Männern aus Langendorf, Gemünden, Rosenthal und Hertingshausen diese delikaten Lebensmittel, die auf dem Tisch am „Born“ zu sehen sind.



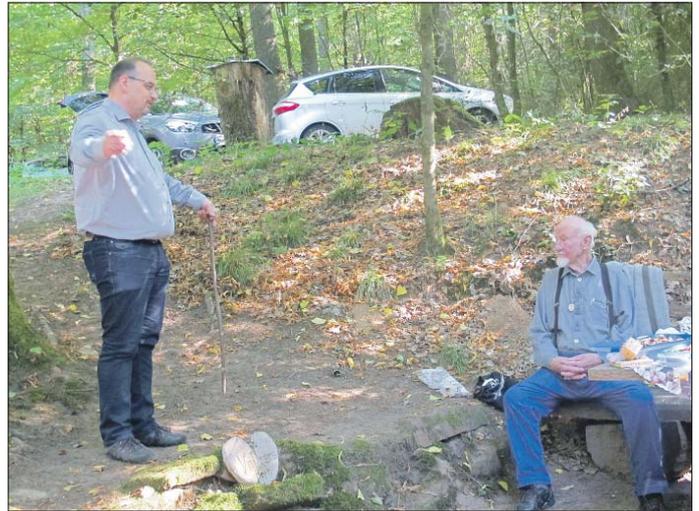
Inzwischen war der Frühherbst gekommen. Wie immer trafen sich zu dieser Zeit wie auch in den Vorjahren Unterstützer und Freunde des „Borns“ aus dem Wohratal am Dienstagnachmittag des 8. September und genossen die mit den herbstlichen Früchten bedeckten Kuchen. An den Bäumen waren die Zwetschgen gereift. Und der „Quetschekuche“ überwoog im Angebot.



Mit ihrer Anwesenheit bereicherten Bürgermeister Heiko Dawedeit, der Hertingshäuser Ortsvorsteher Günter Scheufler sowie der Forstwirt Herbert Schildwächter aus Wolferode den unterhaltsamen Nachmittag mit vielen auch humorvollen Gesprächen und Erzählungen. Irene Hein reichte dem Wolferöder Forstwirt ein Stück „Quetschekuche“ mit Sahne.



Von Karl Hartmann hergestellte Wanderstöcke stehen und standen auch am 8. September zum Mitnehmen für alle Gäste bereit, die diese Raststätte aufsuchten. Für den Bürgermeister, den Bediensteten und Arbeiter der Wohrataler Gemeindeverwaltung stand am folgenden Donnerstag der Betriebsausflug bevor – eine Wanderung zum Christenberg. In Anbetracht der langen Strecke nahm sich Heiko Dawedeit einen Wanderstock mit, der ihm bei der Wanderung zum Christenberg eine starke Stütze war.



Zur Erinnerung:

Historischer Ort wird wiederbelebt

Langendorfer Rentner machen die Anlage am Brunnen „Vollmers Born“ wieder nutzbar

Dieses stand als Überschrift in der Oberhessischen Presse am 18. Sept. 2010. Vor zehn Jahren im Sommer und im Frühherbst hatten Kurt Schneider und Karl Hartmann den fast vergessenen „Born“ wieder zu einem ansehnlichen Rastplatz hergerichtet. Mit einer Andacht am 15. Mai 2011 mit Pfarrer Hardy Rheineck wurde der „Born“ eingeweiht.



Die Langendorfer Karl Hartmann (links) und Kurt Schneider haben den Brunnen (kleines Foto) wieder funktionstüchtig gemacht und die verwilderte Anlage um „Vollmers Born“ hergerichtet. Fotos: Matthias Mayer

Text und Fotos von Herbert Schildwächter

Einladung

zur Ortsbeiratssitzung Langendorf
am Donnerstag, 08.10.2020
Ort.: Dorfscheune Langendorf - Beginn: 19.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 23.01.2020
3. Potentialflächen Photovoltaik
4. Ehrenamtszuschale 2020
5. Neuer Entwurf behindertengerechte Toilette Dorfscheune
6. Stand geplante Projekte 2020
7. Haushaltsplanung 2021
8. Aktionstag 2021 – Terminfestlegung/mögliche Projekte
9. Aktualisierung Ortsportrait auf www.wohratal.de
10. Verschiedenes

Nicole Bach, Ortsvorsteherin

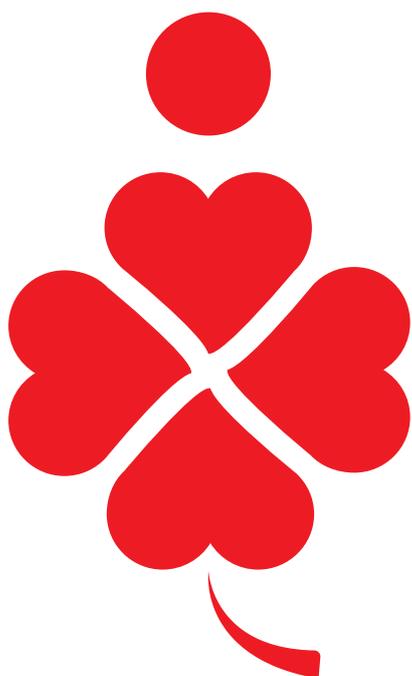
Gemeindebücherei Langendorf

Die Gemeindebücherei Langendorf
öffnet im Oktober an folgenden Tagen:

Dienstag, 13.10. und 27.10.2020.

Johanna Trusheim

PS: Wir haben gewonnen.



Sparen – Gewinnen – Gutes tun!

www.skmb.de/ps-los-sparen

Hessenweite PS-Sonderauslosung
am 14. Oktober 2020. Lose hierfür
erhältlich bis 9. Oktober 2020.

**Erfüllen Sie sich
Ihren Urlaubstraum:**
60x 3.000 Euro für die Reisekasse
zu gewinnen.

Die oben genannte Anzahl an Gewinnen kann aufgrund nicht belegter Lose variieren. Teilnahme ab 18 Jahren möglich. Die Gewinnwahrscheinlichkeit der oben genannten Gewinne liegt bei 1:33.333. Der Verlust des Spieleinsatzes je Los beträgt 1,20 Euro.

 **Sparkasse
Marburg-Biedenkopf**

Vereine

Aktuelles vom TSV Wohratal 1911 e.V.

Die Spielpaarungen der beiden Seniorenmannschaften vom 4. Okt. bis zum 8. Nov.

So.	4. Okt.	15.00	TSV Wohratal - SG Salzböde-Lahn	Wohratal
Mi.	7. Okt.	19.00	TSV Wohratal - SG Rosphe	Wohratal
Do.	8. Okt.	19.00	TSV Wohratal II - SG Rosphe II	Wohratal
So.	11. Okt.	15.00	BSF Richtsberg - TSV Wohratal	Mbg., Leopold-Lucas-Str.
So.	18. Okt.	13.00 15.00	TSV Wohratal II - SV Langenstein II TSV Wohratal : SV Bauerbach II	Wohratal
Mi.	21. Okt.	19.00	TSV Wohratal - FSV Cappel II	Wohratal
So.	25. Okt.	12.30 14.30	FV Cölbe II - TSV Wohratal II FV Cölbe - TSV Wohratal	Cölbe
So.	1. Nov.	12.30 14.30	TSV Wohratal II - Mombert/Speckswinkel II TSV Wohratal - Eintracht Stadtallendorf II	Wohratal
So.	8. Nov.	12.30 14.30	Spvgg Rauischholzshn. II - TSV Wohratal II Spvgg Rauischholzshn. - TSV Wohratal	Rauischholzhausen

Die Spielpaarungen der A-Junioren vom 2. Okt. bis zum 6. Nov.

Freitag, der 2. Okt., 19 Uhr:	
JFV Mittelhessen	- JSG Gemünden/NordOst
Freitag, der 23. Okt., 20 Uhr:	
TSF Heuchelheim	- JSG Gemünden/NordOst
Mittwoch, der 28. Okt., 19 Uhr:	
JSG Gemünden/Nord/Ost	- SG Waldsolms
Samstag, der 31. Okt., 16.15 Uhr:	
JSG Gem./NordOst	- SG Eder Frankenberg
Freitag, der 6. Nov., 19 Uhr:	
TSV Steinbach	- JSG Gemünden/NordOst

Im Internet bei „Fussball.de“ sind alle Spieltermine der Senioren- und Juniorenmannschaften veröffentlicht. Dieses steht allen Fußballinteressierten bei Informationsbedarf zur Verfügung.

Die Fa. Denzel spendete einen Trikotsatz

Bedingt durch die Covid-19 Zwangspause erfolgte mit einiger Verzögerung die Übergabe eines neuen Trikotsatzes an die B-Junioren um Trainer Andreas Leibolt. In der Runde 2020/2021 treten Spieler von der JSG NordOst, dem TSV Gemünden und der JSG Altfeld unter dem Namen „JSG Altfeld/Wohratal“ mit zwei B-Junioren-Teams in der Kreisliga Biedenkopf/Frankenberg an.

Im Namen dieser Mannschaften bedankt sich Jörg Pfob von der JSG NordOst bei Geschäftsführer Martin Denzel für diese Spende.

**Mitteilung der Volkstanz- und Trachtengruppe Halsdorf**

Aufgrund der derzeitigen Situation muss die für den 14. November 2020 geplante diesjährige Jahreshauptversammlung der Trachtengruppe Halsdorf **leider entfallen**.

Wenn möglich wird es einen Nachholtermin im März 2021 geben, der dann noch rechtzeitig bekannt gegeben wird.

Gez.

Der Vorstand

Liebe VdK-Mitgliederinnen und -Mitglieder

es ist soweit ... ab November sind wir dann mal weg und wohnen dort, wie wir uns das immer gewünscht haben, wo andere Urlaub machen.



Hiermit möchte ich mich von euch allen verabschieden. Wir wünschen euch und euren Familien für die Zukunft alles Liebe und Gute, viel Glück und Zufriedenheit dazu. Bleibt gesund und passt gut auf euch auf. Danke für die schönen gemeinsamen Stunden.

Herzliche Grüße
euer Vorsitzender Wolfgang Kelling
und meine liebe Frau Ilona Kelling

Angelsport- und Freizeitverein Heimbachtal

Bei schönem Spätsommerwetter führte der Angelsport- und Freizeitverein Heimbachtal das Vereinsangeln durch. Am Sonntag den 20.09 trafen sich über 20 Aktive, sowie zahlreiche passive Mitglieder an der Teichanlage. Nachdem die Regularien unter Beachtung der aktuellen Hygieneregeln mitgeteilt wurden suchten die Angler ihren Angelplatz mit dem gebührenden Abstand auf. Nach zweieinhalb Stunden wurde der Fang ausgewertet und die erfolgreichsten Angler mit einem Pokal geehrt. Den Tagessieg erreichte mit 6 Fischen und einem Gewicht von 2760 g Stanislaw Haber, gefolgt von Heinrich Dönges mit 5 Fischen und einem Gewicht von 2380 g. Den 3. Platz erreichte Andreas Horn mit ebenfalls 5 Fischen und einem Gewicht von 2180 g. Der 1. Vorsitzende Heinrich Dehmel und der Gewässerwart Heinrich Bornmann überreichten im Beisein von Bürgermeister Heiko Dawedit die Pokale und stellten sich zu einem Foto auf. Die Veranstaltung fand bei kühlen Getränken und leckerem vom Grill im weitläufigen Gelände ihren Abschluss.

H. Bornmann

Angelsport- und Freizeitverein Heimbachtal

Termine



Am **Sonntag, den 11.10.** findet ab **09.00 Uhr** das **Abangeln** an den Teichen statt!

Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Wegen den erneuten Corona-Beschränkungen findet ein gemütliches Beisammensein im Freien nur in eingeschränktem Maße und in Einhaltung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen bzw. Abständen statt.

Am **Samstag, den 24.10.** findet ab **09.00 Uhr** ein **Arbeitseinsatz** an den Teichen statt!

Hierzu sind alle Mitglieder, besonders diejenigen, die noch Arbeitsstunden für 2020 Ableisten müssen, herzlich eingeladen.

Werkzeuge, wie Hacke, Spaten Rechen u.a. sind mitzubringen!

gez. Der Vorstand



Nach dem Essen machten wir eine kleine Nachtwanderung und gingen anschließend wieder zu unseren Zelten. Von Müdigkeit war noch keine Spur zu erkennen. Es wurde noch gespielt und gerauft, bis wir nach Mitternacht ins Bett gingen.

Am nächsten Morgen gab es Frühstück und die Zelte wurden wieder abgebaut. Schließlich wurden die Kinder und Jugendlichen von uns nach Hause gebracht.

Wir, die Betreuer der Kinder- und Jugendfeuerwehr, möchten uns bei allen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung bedanken! Ein besonderer Dank geht an die Familie Herbst für die Bereitstellung der Wiese und den Support.



Eure Kinder- & Jugendfeuerwehr Wohra
Emilia Zimmermann

Brandschutztipps – Ein Service der FFW Wohratal

120 Sekunden,
um zu überleben

Was machst Du,
wenn's brennt?

rauchmelder-lebensretter.de/120sek

Feuerwehr

Übernachtung der Jugendfeuerwehr

Ende August planten die Kinder- & Jugendfeuerwehr Wohra eine Übernachtung. Diesmal sollte es im Freien; in Zelten sein. Dies sollte etwas neues und Aufregenderes werden. Somit beschlossen wir eine Übernachtung auf einer der Wiesen von Bio-Landwirt Willi Herbst. Wir trafen uns alle am 29. August 2020 um 18 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Wohra.



Hier versammelten sich insgesamt 20 teilnehmende Kinder und Jugendliche, auch mit ein paar freiwilligen Helfern und Eltern. Nach Abwicklung der Formalitäten machten wir uns von hier aus auf den Weg zu unserem Lager auf Herbstens Wiese. Dort bauten wir alle die mitgebrachten Zelte auf und halfen uns gegenseitig. Als Alle fertig waren ging es zur Grillhütte. Wir saßen am Lagerfeuer und aßen Bratwürstchen und Steaks.

Schule/Kindergarten

**Kreisausschuss
Fachbereich Familie, Jugend und Soziales**

Wir suchen dringend:

Vertretungskräfte und Aushilfen

**für die Betreuungsangebote an Grundschulen
(Wohra und Halsdorf)**



Sie haben Interesse am Umgang mit Kindern im Grundschulalter und mit Kindergruppen?
Sie haben pädagogische Vorerfahrungen?
Sie können – manchmal auch kurzfristig – an Schultagen über die Mittagszeit in einem Betreuungsangebot aushelfen?
Sie haben Interesse an der Zusammenarbeit mit pädagogischem Fachpersonal und den Schulen?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung und bieten Ihnen eine Bezahlung nach Tarifrecht.

Ansprechpartnerin bei der Kreisverwaltung:

Sabine Otto: 06421 405-1453

Im Lichtenholz 60

35043 Marburg

Oder Sie informieren sich bei einem Betreuungsangebot an einer Grundschule in Ihrer Nähe!

Betreuungsangebot an der Grundschule Wohra

Fr. Neurath: 06453 911707

Betreuungsangebot an der Grundschule Halsdorf, Fr. Dreyer: 06425 921011

Ferienbetreuungsangebot an der MPS Wohratal und der Grundschule Wohra in den Herbstferien und in den Weihnachtsferien

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

das Ferienangebot in den Herbstferien 2020 und in den Weihnachtsferien 2020 für die Grundschul Kinder an der Mittelpunktschule Wohratal und der Grundschule Wohra kann aufgrund zu geringer Anmeldungen nicht stattfinden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Betreuungsteams der beiden Grundschulen oder an die Gemeindeverwaltung Wohratal.

Grundschule Wohra:

Frau Neurath/Herr Wenzel Telefon 06453 911707

Grundschule Halsdorf:

Frau Dreyer Telefon 06425 921011

Gemeindeverwaltung Wohratal:

Herr Gilsebach, Telefon 06453 645413

Förderverein Kinder und Jugend e. V. veranstaltet Fahrradtour

Am 13. September 2020 lud der Förderverein Kinder und Jugend e.V. alle seine Mitglieder zu einer gemeinsamen Fahrradtour an die Seegerteichhütte nach Rosenthal ein.



Aufgrund der Einschränkungen der letzten Monate war es die erste Aktion für den neu gewählten Vorstand des Fördervereins. Umso mehr freute sich dieser über die rege Beteiligung an der Aktion. Insgesamt fanden sich 42 Mitglieder + 1 Hund zusammen, um bei herrlichen Sonnenschein von Wohra über Langendorf nach Rosenthal zu radeln. An der Seegerteichhütte in Rosenthal wurde eine kurze Rast abgehalten.

Während die Erwachsenen die Pause eher zum Verschnaufen nutzen, ging es bei den Kids nahtlos weiter mit gemeinsamen Spielen und der Erkundung der Gegend.

Anschließend wurde die etwa 11 km lange Strecke wieder zurück nach Wohra gefahren, um auf dem Schulhof der Grundschule Wohra, gemeinsam eine Bratwurst zu essen und einen gemütlichen Nachmittag miteinander zu verbringen.

Stephan Wenzel von der Früh- & Spätbetreuung der Grundschule, welche vom Förderverein durch Spenden finanziert wird, errichtete am Nachmittag noch ein Parcours auf dem oberen Schulhof. Dort konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit auf dem Fahrrad beweisen. Selbstverständlich wurden bei allen Aktivitäten die durch Corona gebotenen Abstände und Hygieneregeln beachtet, was aber bei dem schönen Wetter und ausreichend Platzangebot kein großes Problem darstellte.

Für viele kleinere Kinder war es an diesem Tag die erste „große Fahrradtour“, aber dennoch haben alle tapfer mitgestrampelt ohne zu meckern. Schön zu beobachten, wie viel Spaß den Kindern eine Radtour in der Gemeinschaft macht. Wird bei einer Radtour im Familienkreis schon mal etwas genervt gefragt, wie lange es denn noch dauert, weckte die Tour im großen Tross ungeahnte Kräfte. Die größeren Kinder radeln stets voraus und die Kleineren sind motiviert um an den Großen dran zu bleiben. Wird der Abstand doch mal zu groß, halten alle kurz an und warten bis auch der Letzte wieder bei der Gruppe ist.

Wir hoffen, dass wir in den kommenden Monaten auch trotz der aktuellen Herausforderungen weitere Unternehmungen mit unseren Mitgliedern veranstalten und weitere schöne Erfahrungen mit den Kindern und Jugendlichen in Wohra machen können. Für die Kinder stand am Ende des Tages jedenfalls fest, dass eine solche Rad-Tour möglichst bald wiederholt werden sollte, aber dann doch bitte auf einer längeren Strecke.

Michael Hoffmann

1. Vorsitzender des Fördervereins Kinder und Jugend e. V.

Kirchennachrichten

Datum	Wohra	Langendorf	Hertingshausen	Halsdorf	Albshausen
Erntedank 04.10.20	10:30 Uhr	09:15 Uhr	-	Stationsgottesdienst 10:30 Uhr Beginn: vor der Kirche	09:15 Uhr
18. So. nach Trinitatis 11.10.20	-	-	09:15 Uhr	10:30 Uhr	-
19. So. nach Trinitatis 18.10.20	Autogottesdienst in Bracht auf der Wiese gegenüber der Mehrzweckhalle für den ganzen Kooperationsraum „Ev. Kirche im Wohratal“ 14:00 Uhr				
20. So. nach Trinitatis 25.10.20	10:30 Uhr	09:15 Uhr	-	-	09:15 Uhr
31.10.20 Reformationstag	-	-	-	-	18:00 Uhr
21. So. nach Trinitatis 01.11.20	-	-	09:15 Uhr	10:30 Uhr	-

Geburtstage/Jubilare

Alters- u. Ehejubilare Oktober 2020

- 01.10.**
Frau Emine Göl, 35288 Wohratal, OT Wohra
Gemündener Straße 14 75 Jahre
- 09.10.**
Herr Udo Fischer, 35288 Wohratal, OT Wohra
Männerstatt 9 75 Jahre
- 14.10.**
Herr Dr. Gerhard Willmund, 35288 Wohratal, OT Halsdorf
Mühlbergstraße 11 75 Jahre
- 19.10.**
Frau Ursula Arlt, 35288 Wohratal, OT Wohra
Gendalweg 42 70 Jahre
- 31.10.**
Frau Silke Kohl, 35288 Wohratal, OT Langendorf
Flohweg 14 70 Jahre

**Juwelenhochzeit**

16.10.

Eheleute Hedwig u. Gerhard Dawedeit
35288 Wohratal, OT Wohra, Gendalweg 34**Eiserne Hochzeit**

29.10.

Eheleute Maria u. Günter Engelmann
35288 Wohratal, OT Halsdorf, Hohe Straße 10

Familienanzeigen



*Herzlichen
Dank!*

Allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten möchten wir für die schönen Geschenke, die liebevollen Vorbereitungen, Überraschungen, Glückwünsche und die Unterstützung herzlich danken.
Wir haben uns sehr gefreut.

*Uwe Trapp und
Silke Wiegand*

Langendorf, im September 2020





Kreisausschuss

Fachbereich Haus der Bildung

„Schlaue Graue“



Liebe schlaue Graue,

noch immer finden keine Veranstaltungen der **vhs-Seniorenbildung** statt.

Aber wir bleiben „am Ball“ und haben wieder ein Potpourri für Sie zusammengestellt, diesmal behandeln wir das Thema „**die Elisabethkirche**“ und „**die Heilige Elisabeth von Thüringen**“, diese lebte und wirkte im Jahre 1227 bis 1231 in Marburg.

Die Patronin der Nächstenliebe

Elisabeth von Thüringen zählt zu den beliebtesten Heiligen Deutschlands. Sicher ist Ihnen die Legende über die fürsorgliche Elisabeth bekannt, die Kranke pflegte und Hungernde speiste, doch für ihre kompromisslose Nächstenliebe und Christusnachfolge erntete sie zu Lebzeiten vor allem Unverständnis, Spott und Ausgrenzung.

„Seht, ich habe es euch doch gesagt: Wir sollen die Menschen fröhlich machen.“

Elisabeth von Thüringen anlässlich einer Armenspeisung in Marburg (an der Stelle wo jetzt die Elisabethkirche steht).

Die Heilige Elisabeth ist Patronin:

von Thüringen, Hessen und von Košice; der Witwen und Waisen, Bettler, Kranken, unschuldig Verfolgten und Notleidenden; der Bäcker, Sozialarbeiter und Spitzenklöpplerinnen; des Deutschen Ordens, der Caritas-Vereinigungen; des Bistums Erfurt und zweite Patronin des Bistums Fulda .

Zum Thema „**die Grabeskirche der Heiligen Elisabeth in Marburg**“ bieten wir einen kostenlosen Online-Vortrag mit **Dr. Theresia Jacobi, am Dienstag, den 17. November 2020, um 15:00 Uhr** an.

Sie benötigen hierzu einen PC oder ein Tablet mit Internetverbindung.

Und so geht's: Melden Sie sich unter seniorenbildung@marburg-biedenkopf.de oder auch telefonisch unter 06421-405 6712 an, dann erhalten Sie eine E-Mail mit weiteren technischen Informationen und einer Schritt für Schritt Anleitung.

Aktuelle Informationen auf unserer Homepage: www.vhs.marburg-biedenkopf.de und auf der Seite des Landkreises: www.marburg-biedenkopf.de

Elisabeth von Thüringen

Die 1207 in Ungarn als Königstochter geborene Elisabeth wurde - unter Einfluss der politischen Interessen von Papst Innozenz III. und einer Fürstenkoalition gegen Kaiser Otto IV - mit dem sieben Jahre älteren Thüringer Landgrafensohn Hermann verlobt und nach Eisenach auf die Wartburg geschickt. Damals war sie 4 Jahre alt und wuchs ohne Eltern auf einem fremden Fürstenhof auf. Hermann verstarb aber schon im Jahre 1216, im Jahr darauf auch sein Vater. Doch Hermann hatte einen jüngeren Bruder, Ludwig, dieser übernahm, nachdem er volljährig war 1218 die Herrschaft und wurde Landgraf von Thüringen. Stimmen bei Hofe forderten damals, dass die nun unbrauchbar gewordene Kindsbraut, Elisabeth, wieder nach Ungarn zurückgeschickt werden solle, doch da hatte Ludwig sich bereits in das Mädchen verliebt.

1221 heiratete der junge Landgraf die Vierzehnjährige in Eisenach. Es war eine für diese Zeit völlig unübliche Liebesheirat. Schon mit 15 Jahren gebar Elisabeth ihr erstes Kind, Hermann, ihm folgten mit Sophie und Gertrud noch 2 weitere.

Doch das Glück war dem Ehepaar nicht hold, Ludwig verstarb in Italien auf einem Kreuzzug und Elisabeth wurde schon mit 20 Jahren Witwe. Elisabeth war tieftraurig: „Mit ihm ist mir die Welt gestorben.“

Elisabeth kümmerte sich, wie auch schon während ihrer Ehe, um das einfache Volk, um die Hungernden und Kranken und begann ihr Erbe an die Armen zu verteilen. Sie pflegte aussätige Kinder und wusch Verstorbene für ihre Beerdigung. Eine Zumutung für ihr Umfeld und einer Landgräfin keinesfalls würdig. Man entzog ihr alsbald die Verfügungsgewalt über ihr Witwengut und vertrieb sie von der Wartburg.

Bei ihrem Onkel mütterlicherseits, dem Bischof von Bamberg, fand Elisabeth dann mit ihren drei Kindern Aufnahme; der wollte sie wieder vermählen, aber Elisabeth lehnte ab. 1229 kam sie dann nach Marburg, an den Wohnort ihres Seelenführers und Beichtvaters Konrad von Marburg, der sie schon seit 1226 begleitet hatte. Sie weigerte sich auf dem Schloss, wie es ihrem Stand entspräche, zu leben. Ihre Kinder gab sie in ein Kloster und sie selbst lebte sehr bescheiden im Tal unterhalb des Landgrafenschlosses vor der damaligen Stadtmauer. Hier gründete sie ein Hospital, das sie zu Ehren ihres großen Vorbilds „Franz von Assisi“ nannte. Genau wie der berühmte Ordensgründer wollte sie Christus in absoluter Armut nachfolgen und ihm und den Ärmsten dienen.

Dort pflegte sie aufopferungsvoll die, die wegen ihrer ansteckenden Krankheiten oder ihrer Armut in den anderen Krankenhäusern Marburgs keine Aufnahme fanden.

Beim damaligen Stand der Hygiene war es fast unvermeidlich, dass sie sich eines Tages infizierte und krank wurde. Sie verschenkte alles was sie noch besaß und starb ausgezehrt am 17. November 1231. Ihr Gedenktag ist der 19. November, der Tag ihrer Beisetzung.

Nur vier Jahre nach ihrem Tod erfolgte ihre Heiligsprechung durch Papst Gregor IX, gleich danach wurde 1235 über ihrem Grab der Grundstein für die Marburger Elisabethkirche gelegt. Bis heute ist die Elisabethkirche, auch aufgrund ihrer Architektur als erste gotische Kirche Deutschlands, etwas Besonderes geblieben.



Wussten Sie schon:

- Drei Elisabethpfade haben das Ziel Marburg, sie führen von Frankfurt, Eisennach und Köln zur Grabeskirche der Heiligen Elisabeth.
- Im Jahr 2007, zum 800. Geburtstag der Heiligen Elisabeth, wurde der Elisabethpfad von Eisenach nach Marburg eingeweiht. Er ist sowohl mit dem Zeichen des Elisabethpfades als auch mit der europäischen Muschel als Jakobsweg gekennzeichnet, allerdings mit zum Teil unterschiedlichem Verlauf.
- Ebenfalls 2007 entstanden ist der Elisabethpfad von Köln nach Marburg und in der Gegenrichtung von Marburg nach Köln ist dieser als Jakobsweg ausgeschildert.
- Den Elisabethpfad von Frankfurt nach Marburg gibt es seit 1996.



Fotoquelle: pixabay

Apfeltaler:

200 gr	Quark
100 ml	neutrales Speiseöl
80 gr	Zucker
1 Päck.	Vanillezucker
300 gr	Mehl
1 Päck.	Backpulver
3 - 4	Äpfel

Die feuchten Zutaten und den Zucker in einer Schüssel verrühren.

Anschließend das Mehl mit dem Backpulver vermengen und mit der Hand unter die Quark-Öl-Masse kneten. Der Teig ist feucht und klebrig, aber das muss so sein.

Äpfel in kleine Stücke schneiden und unterarbeiten.

Ca. 10 - 12 Bälle formen, auf ein mit Backpapier belegtes Blech geben und flach drücken. Ca. 25 Minuten bei 180 Grad Umluft backen und noch heiß in Zucker und Zimt wälzen

Am besten noch lauwarm genießen!



Wann waren Sie denn das letzte Mal in der Elisabethkirche?

Kirchenführer*innen bieten spezielle Rundgänge durch die Elisabethkirche an, unter anderem auch Dachstuhl - und Orgelführungen sowie am 19. November um 15:00 Uhr eine Führung zum Elisabethtag.

Infos hierzu gibt es unter:
www.elisabethkirche.de oder in der
 Küsterstube unter Tel: 06421 65573

Im Gesangbuch finden wir das Lied „**Wenn das Brot, das wir teilen**“, das 1981 anlässlich des 750. Todestages von Elisabeth von Kurt Grahl komponiert wurde; den Text verfasste Claus-Peter März: Es beginnt mit folgenden Worten:

*„Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht
 Und das Wort, das wir sprechen, als Lied erklingt
 Dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut
 Dann wohnt er schon in unserer Welt“*

Wissenswertes:

- ⇒ Seit Juli 2020 besteht die Klais Orgel der Elisabethkirche aus 4001 Pfeifen, davor waren es nur 3769.
- ⇒ Die Türme der E-Kirche haben eine Höhe von ca. 80 Meter.
- ⇒ Das Lichtkunstwerk "Siebensiebenzwölfnullsieben", das zum Elisabethjahr 2007 am Spiegelslusturm installiert wurde, hat seinen Namen durch den Geburtstag der Heiligen Elisabeth, der am 07.07.1207 gewesen sein soll. Das Neonkunstwerk stellt ein gotisches Ornament aus den Türen des Hauptportals der Elisabethkirche dar. In seiner roten Farbigkeit nimmt es Bezug auf die Farbe der Türen des Hauptportals und kann als ein Herzsymbold gelesen werden, aus dem eine Efeuranke als Zeichen ewigen Lebens wächst. Sie können das Lichtobjekt unter Tel. 06421 590469 für sich leuchten lassen.
- ⇒ Im Mittelalter waren Bier, Wein und Met Alltagsgetränke, Energielieferanten und damit wichtige Lebensmittel. Dass man davon betrunken wurde, war nicht nur ein angenehmer Nebeneffekt, es galt auch als gesund!
- ⇒ In Houston, Texas steht ein Nachbau der Elisabethkirche.



Sollte Ihnen die Ausgabe der

„Schlaue Graue“

gefallen, senden wir Ihnen die Seiten künftig auch gerne zu.

Teilen Sie uns Ihre Anschrift oder Ihre Mail-Adresse mit.
 Gerne nehmen wir auch Anregungen, Fotos, Übungen oder sonstige Beiträge von Ihnen entgegen.

Einfach per E-Mail schicken an:

Seniorenbildung@marburg-biedenkopf.de oder per Post an
**vhs-Seniorenbildung, Hermann-Jacobsohn-Weg 1,
 35039 Marburg.**



Ausgabe
10/2020

Aktuelle Informationen auf unserer Homepage: www.vhs.marburg-biedenkopf.de und
 auf der Seite des Landkreises: www.marburg-biedenkopf.de

Termine/Veranstaltungen

Bürgersprechstunde

Gesetzliche Betreuung und rechtliche Vorsorge

Dienstag, den 27.10.2020: 13:30-15:30 Uhr in der Gemeindeverwaltung Wohra

Beratung für gesetzliche Betreuer/innen und Bevollmächtigte und Vorsorgevollmacht
Betreuungsverfügung
Patientenverfügung

Unfall, Krankheit, Behinderung, fortschreitendes Alter — jeder kann in eine Situation geraten, in der er seine Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann ... Weder Ehe- und Lebenspartner noch Eltern oder Kinder können im Bedarfsfall rechtsverbindliche Entscheidungen für nahe Angehörigen treffen. Sie benötigen dafür eine Vollmacht oder eine gerichtliche Bestellung zum/r Betreuer/in. Wir beraten Sie umfassend und unterstützen Sie gern bei Ihrer Betreuer Tätigkeit.

Wir als Mitarbeiter/innen des S.u.B. beraten Sie gern! Wir freuen uns, wenn Sie sich in unserem Verein fortbilden und/oder in der ehrenamtlichen Betreuung engagieren möchten. Setzen Sie sich gern mit uns in Verbindung.

Telefon/AB: (06421) 16 64 65 - 0

E-Mail: info@sub-mr.de

Home: www.sub-mr.de

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.)
www.sub-mr.de

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Aus dem Rathaus wird berichtet

KOSTENLOSE Annahme von Ast-, Strauch- und Baumschnitt ab 01.10.2020

In Zusammenarbeit mit der Abfallwirtschaft Lahn-Fulda (ALF) wird die Annahme von Ast-, Strauch- und Baumschnitt während den Werktagen an folgenden Standorten angeboten:

Wohra: hinter dem Feuerwehrgerätehaus (Zum Bahnhof)

Halsdorf: auf dem Festplatz (Lattichwiesenweg)

Langendorf: auf dem Festplatz (Schulstraße)

Hertingshausen: auf dem Festplatz (auf der Hecke)

Die genauen Ablageflächen sind entsprechend beschildert. Das Angebot ist für die Bürgerinnen und Bürger kostenlos!

Zulässig sind folgende Abfälle:

- Ast- und Strauchschnitt
- Baumschnitt

Folgende Abfälle sind von der Annahme ausgeschlossen:

- Grasschnitt
- Laub
- einjähriger Heckenschnitt mit viel Laubanteil
- sowie sonstige Grünabfälle

Damit dieses Angebot auch in Zukunft aufrechterhalten werden kann, bitten wir unbedingt um Einhaltung der zulässigen Abfallarten.

Allgemeiner Hinweis: Nach dem Bundesnaturschutzgesetz ist es verboten, Bäume (außerhalb des Waldes), Hecken, Gebüsche und andere Gehölze in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen. Zulässig sind schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen oder zur Gesunderhaltung von Bäumen. Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die Entsorgungsmöglichkeit in Anspruch zu nehmen!

Redaktionsschluss

(Annahmeschluss für Beiträge von Kirchen, Vereinen, Verbänden usw.)
für die nächste Ausgabe ist am

Montag, 12.00 Uhr
der Vorwoche.



Traueranzeigen

DANKSAGUNG



Katharina Becker

† 12. August 2020

Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir Herrn Pfarrer Nicolas Rocher, dem Posaunenchor Halsdorf und dem Bestattungsinstitut Raabe für die Gestaltung der Trauerfeier sowie der Vorsitzenden des MGV Halsdorf für die ehrenvollen Worte am Grab und dem ambulanten Pflegedienst HETI (Haina) für die Hilfe bei der Pflege.

Halsdorf, im September 2020

STATT KARTEN

Im Namen aller Angehörigen
Martin Becker

